

Version 1.3.3.

Neue Möglichkeiten und Ausstattungsmerkmale der CS 3 und CS 3+ (Art.-Nr. 60226 und 60216) mit dem Software Update 1.3.3.

Das Update auf die Softwareversion 1.3.3. für die CS 3 beinhaltet folgende Kernpunkte:

- I. Einführung einer Web-Bedienoberfläche (Beta-Version)
- II. Erweiterungen rund um die Ereignisse
- III. Sonstige Optimierungen

I. Die neue Web- Bedienoberfläche

Hinweis: Aktuell handelt es sich noch um eine Testversion (Betaversion) dieser Software. Diese wurde von uns bereits ausgiebig geprüft. Wir konnten aber naturgemäß nicht alle Konstellationen testen, die möglich sind.

Sollten Sie beim Einsatz dieser Option irgendwelche Fehler oder ungewollte Vorgänge entdecken, dann sind wir Ihnen für eine Fehlermeldung an die Emailadresse

service@maerklin.de

dankbar. Bitte uns eine möglichst genaue Fehlerbeschreibung inklusive der Beschreibung Ihres Systems (Welcher PC und Router wurde verwendet? Welchen Browser mit welchem Softwarestand setzen Sie ein? Welches Betriebssystem?) zusenden. Eine Bildschirmkopie mit der aktuellen Situation auf dem Monitor kann auch sehr hilfreich sein. Wir können Emails mit Anhängen bis 10 MB empfangen. Wir danken allen Testern dieser Software für Ihre Unterstützung und wünschen viel Freude beim Erkunden dieser neuen Möglichkeiten.

Einrichten und Nutzung der neuen Verbindung

Von vielen Anwendern gewünscht wurde die Möglichkeit, über einen PC oder sonstigen modernen Kommunikationsgeräten wie Smartphones oder Tablet PC als Eingabegeräte zur Steuerung ihrer Modellbahn zurückgreifen zu können. Bei der CS 2 wurde dies über zwei verschiedene Apps und einem PC-Programm ermöglicht, die aber nur für bestimmte Betriebssysteme verfügbar sind.

Bei der CS 3 wurde daher ein anderer Weg beschritten. Befindet sich die CS 3 und die entsprechenden sonstigen Geräte in einem gemeinsamen Netzwerk, dann kann der Modellbahner über einen Browser eine Verbindung zur CS 3 aufbauen. Unter Browser

Update-Information CS 3



(auch Webbrowser genannt) versteht man die Computerprogramme, die dem Nutzer ermöglichen z.B. Webseiten aufzurufen oder Daten anzuzeigen. Beispiele hierfür sind Programme wie der Internet Explorer, Mozilla Firefox, Opera, Safari, Microsoft Edge etc.

Wichtig: Welches dieser Programme Sie verwenden, dürfen Sie gerne selbst entscheiden und hängt natürlich auch von dem verwendeten Betriebssystem auf Ihrem Gerät ab. Achten Sie aber unbedingt darauf, dass Sie immer die aktuellste Fassung des jeweiligen Browsers verwenden. Wir bitten um Verständnis, dass wir uns bei diesen Browsern auf die gängigen Angebote beschränken müssen. Sollte es zu Problemen bei einer weniger gängigen Software kommen, dann testen Sie doch bitte für diese Verbindung mit der CS 3 eine andere, möglichst populäre Alternative vom Markt aus.

Zum Aufbau des Netzwerks werden folgende Komponenten benötigt:

- Die CS 3 oder CS3+
- Ein Router (gegebenenfalls mit WLAN z.B. bei Einbindung eines Smartphone oder Tablet PC)
- Ein Smartphone, Tablet PC, Laptop oder PC

Als Router dürfen Sie auf ein handelsübliches Gerät aus der Kommunikationstechnik zurückgreifen. Dieser Router organisiert Ihr kleines Netzwerk an der Modellbahnanlage. Die CS 3 wird über ein LAN-Kabel an diesen Router angeschlossen. Für die anderen Geräte ist meist die WLAN-Verbindung zu dem Router die beste Lösung. Es gibt aber auch Router, die nur eine kabelgebundene Lösung für alle angeschlossenen Geräte anbietet. Dieser Router wird übrigens auch benötigt, wenn Sie als Zweitgerät eine weitere CS 3+ einsetzen. Dieser Router kann dann auch diese Aufgabe mit übernehmen. Lassen Sie sich gegebenenfalls im Computer-Fachhandel über das Angebot an Router beraten.

Wichtig: Der Router benötigt für den Betrieb dieses Netzwerks keine Verbindung zum Internet. Seine Aufgabe ist nur die Organisation der Verbindung zwischen der CS 3 und den anderen Komponenten im Netzwerk.

Tipp: An die Leistungsfähigkeit des Routers werden keine extrem hohen Ansprüche gestellt. Steht ein Austausch des Routers für den eigenen Internetzugang an um den gestiegenen Anforderungen des Datenaustauschs über diese Verbindung gerecht zu werden, dann kann der bisherige Router sehr gut für die Organisation des Netzwerks rund um die CS 3 eingesetzt werden.

Halten Sie bitte immer folgende Reihenfolge beim Einschalten der Geräte ein:

1. Der Router wird eingeschaltet.

Update-Information CS 3



2. Die CS 3 oder CS 3+, die für die Aufgabe des Masters eingerichtet ist, nimmt im nächsten Schritt seine Arbeit auf.
3. Im letzten Schritt können auch die noch fehlenden Geräte eingeschaltet werden.

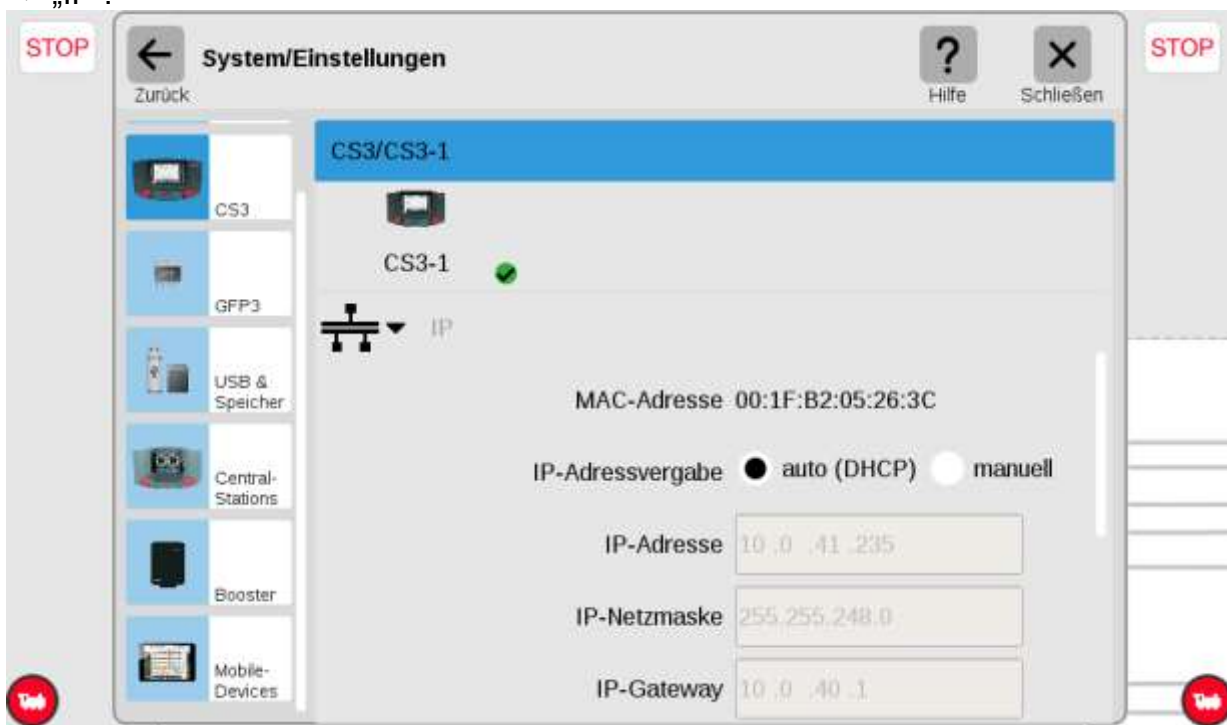
Verbindungsaufbau über den Webserver

Rufen Sie auf Ihrem PC, dem Smartphone oder dem Tablet PC den gewünschten Webbrowser auf, den Sie im Folgenden nutzen wollen.

Zum Aufruf der Bedienungsoberfläche der CS 3 auf Ihrem Gerät können Sie zwei verschiedene Aufrufverfahren wählen:

1. Im Adressfeld des Browsers geben Sie bitte die IP-Adresse der Master-CS3 ein. Wichtig: die IP-Adressvergabe in der CS 3 sollte auf „auto“ gesetzt sein.
2. Rufen Sie die Master CS3 über ihren dynamischen Namen auf.

Die IP-Adresse wird beim „Einschalten“ der CS 3 von dem Router diesem Gerät zugewiesen. Sie können diese ablesen in der CS 3 unter dem Menü „System“ => „CS 3“ => „IP“.



Update-Information CS 3



Bei diversen Betriebssystemen kann auch ein dynamischer Name verwendet werden. Dieser setzt zusammen aus der Zeichenfolge „CS3-“, gefolgt von der 5-stelligen Seriennummer der CS 3 und der Endung „.local“.

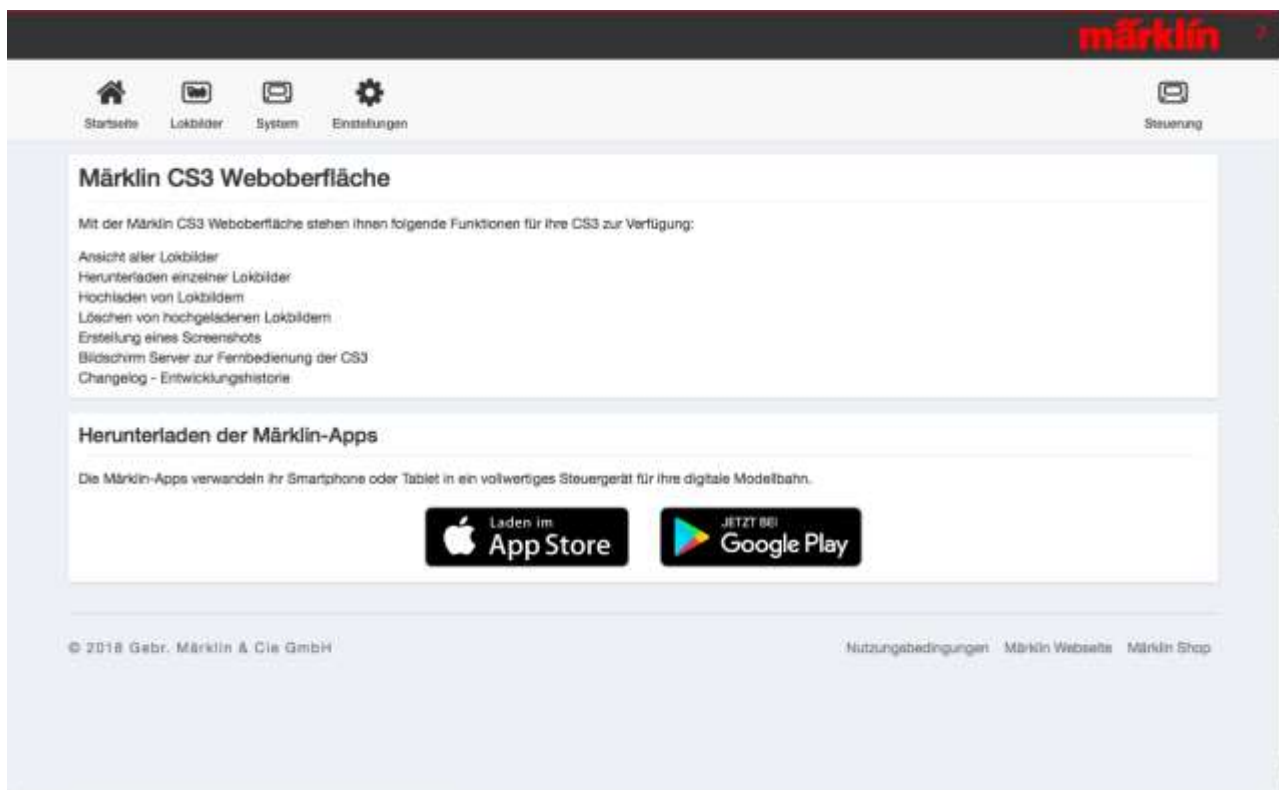
CS3-<Seriennummer>.local

Beispiel: Wäre die Seriennummer die 01234, dann würde dieser dynamische Name lauten:

CS3-01234.local

Wichtig: eine Funktionsgarantie der zweiten Methode kann nicht übernommen werden, da nicht alle Betriebssysteme diese Möglichkeit bieten. Der Weg über die IP-Adresse ist auf jeden Fall dann eine funktionierende Alternative.

Die auf dem Browser erscheinende CS 3 Weboberfläche kennen Sie eventuell bereits vom Übertragen von eigenen Lokbildern in die CS 3. Rechts oben finden Sie den neuen Button „Steuerung“. Mit dieser Schaltfläche gelangen Sie in den neuen Programmteil.

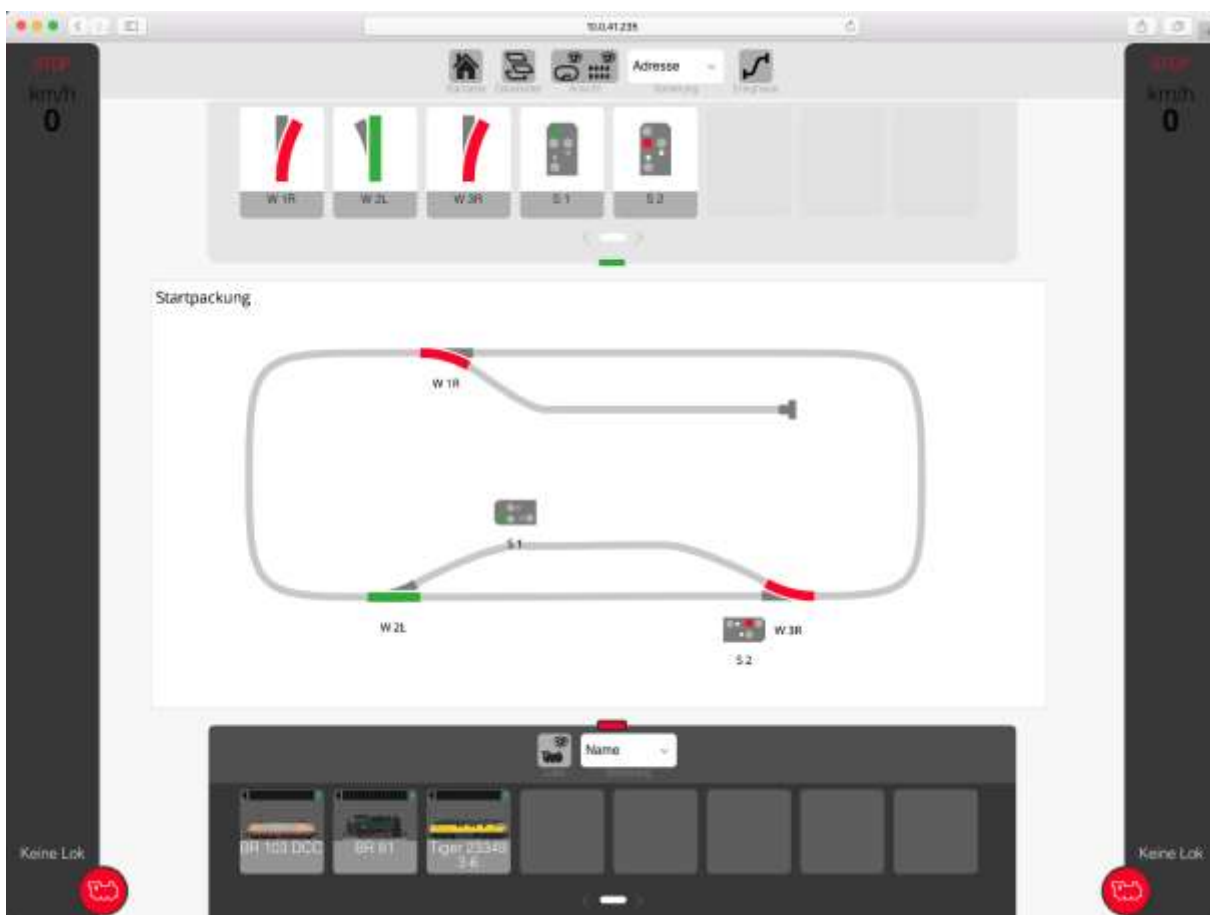


Update-Information CS 3



Auf Ihrem Webbrowser erscheint eine Bedienungsfläche, die Sie bereits von der CS 3 her kennen. Basis ist das Gleisbild, das sich auf der jeweils untersten Bedienebene befindet. Folgende Hauptebenen beinhaltet dieses System:

1. Das Gleisbild als zentrales Basiselement, über das die jeweils anderen Bereiche bei Gebrauch gezogen werden können.
2. Je ein Fahrpult rechts und links, die über je ein Element links und rechts unten vergrößert und verkleinert werden können
3. Die Lokliste, die von der unteren Kante aus geöffnet und vergrößert werden kann.
4. Die Magnetartikelliste, die von der oberen Kante aus geöffnet und wie die Lokliste auf Wunsch auch das komplette Fenster ausfüllen kann.
5. Anzeige der Ereignisse, die über die obere Bedienleiste aufgerufen werden.



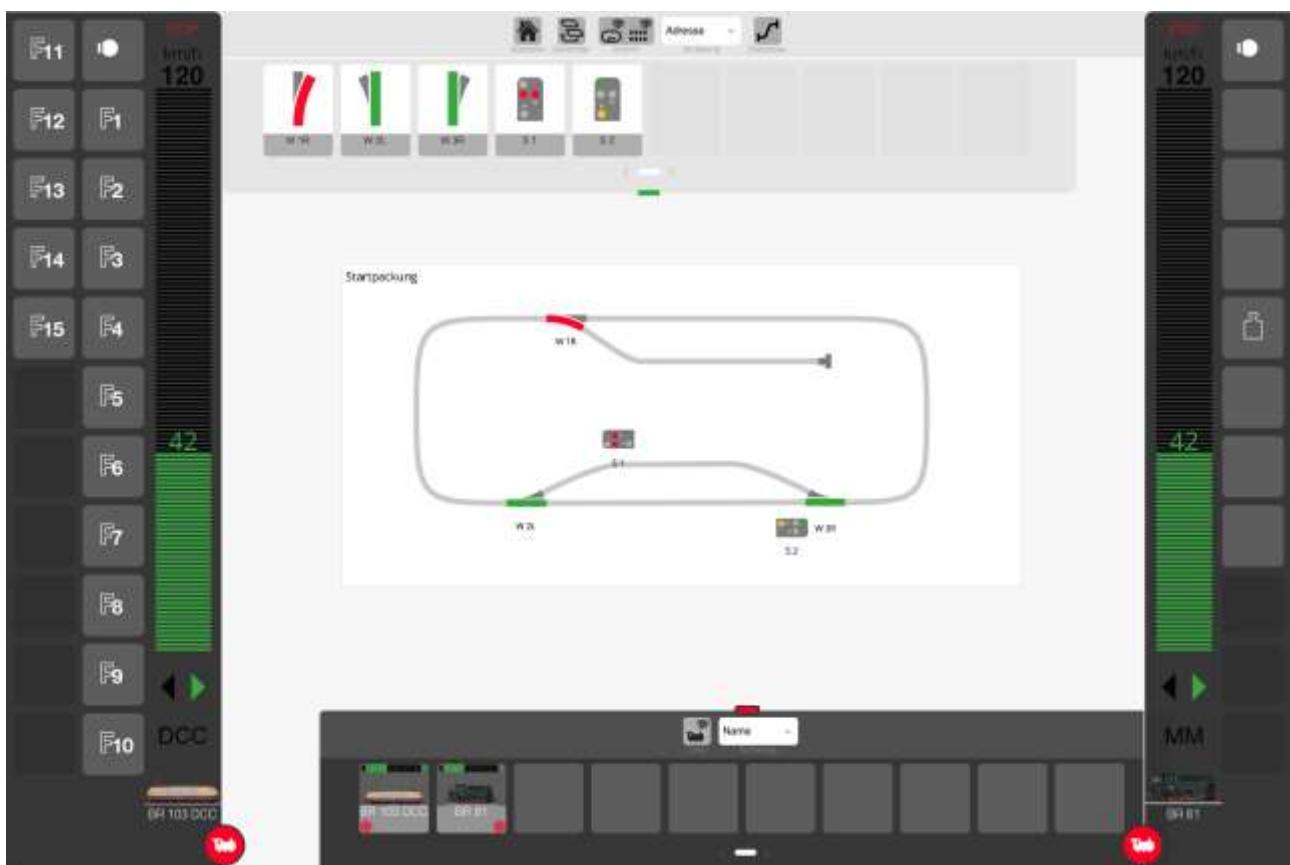
Die Bedienung dieser Elemente hängt von den Möglichkeiten des von Ihnen verwendeten Smartphone, Tablet PC, Laptops oder PC ab. Geräte mit berührungsempfindlichem

Update-Information CS 3



Bildschirm (z.B. bei einem Tablet PC) werden z.B. mit den gleichen Bedienungsgesten wie bei der CS 3 bedient.

Bei anderen Geräten wird meist eine Maus verwendet. Durch Anklicken der entsprechenden Elemente werden so z.B. Magnetartikel geschaltet, Lokfunktionen ausgelöst oder einer Lok eine neue Geschwindigkeit vorgegeben. Durch Drücken der linken Maustaste und gleichzeitigem Ziehen des Cursors an die linke oder rechte Seite können z.B. Loks aus der Lokliste auf die Fahrpulte rechts oder links gesetzt werden. Das Scrollrad der Maus dient z.B. auch dazu die Größe des Gleisbildes zu variieren.



Wichtig: Diese Bedienungsoberfläche auf Ihrem Zusatzgerät dient nur zum Steuern dieser Produkte. Das Konfigurieren von Decodern, das Einrichten neuer Loks oder Magnetartikel bzw. Ereignisse oder Veränderungen am Gleisbild etc. können über diesen Weg nicht vorgenommen werden. Dies erfolgt nur über die CS 3, die für die Master-Funktion eingerichtet ist!

Update-Information CS 3

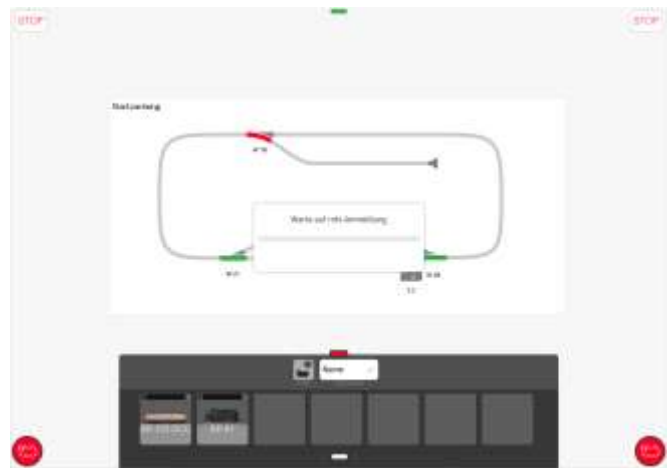


Zweitgeräte dienen somit rein dem Bedienen der Anlage. Die Darstellung auf dem Bildschirm ist von der maximal darstellbaren Pixelanzahl Ihres Gerätes auf dem Bildschirm und der Größe und Form des ausgewählten Browserfensters abhängig. Wie viele Loks z.B. in der Lokliste dargestellt werden, kann durch eine Veränderung der Größe des Browserfensters verändert werden.

Bei großen Monitoren kann es Sinn machen mehrere Browser zu öffnen und so auch unterschiedliche Bedienoberflächen nebeneinander verfügbar zu haben. So erhalten Sie einen optimal auf Ihre Wünsche abgestimmten zusätzlichen Bedienungsbereich.

Bei der Darstellung der Lokliste und der Magnetartikelliste sind die von der CS 3 bekannten Sortierfilter nutzbar. Passen nicht alle Magnetartikel oder Loks in der Lokliste auf die aktuell verfügbare Bedienungsoberfläche werden vom System automatisch weitere Seiten erzeugt, die dann wahlweise angewählt werden können.

Aktuell ablaufende mfx-Anmeldungen werden übrigens genauso parallel neben der CS 3 auf dem Browser angezeigt. So sind Sie immer über den aktuellen Fortschritt dieser Anmeldung informiert.



Hinweise zum Betrieb

Die Verbindung zwischen der CS 3 und dem zusätzlichen Eingabegerät kann durch Einblenden eines Bildschirmschoners oder durch den Browser selbst (nach einer gewissen Zeit ohne Eingaben am Browser) unterbrochen werden. Bei der Wiederaufnahme des Betriebes muss dann die CS 3 wieder alle Daten dem Zweitgerät zur Verfügung stellen. Dieser Vorgang kann einige Zeit fast wie bei einem Betriebsbeginn benötigen. Auch ist es nicht ausgeschlossen, dass der Grundbildschirm und nicht die letzte Bedienungsoberfläche auf dem Browser erscheint. Deaktivieren Sie daher nach Möglichkeiten einen eingestellten Bildschirmschoner. Wird das Zweitgerät ausgiebig in den Spielbetrieb integriert, ist ein solcher Wiederaufbau der Bedienungsoberfläche in der Regel nicht notwendig. Sollte Ihr Browser die Möglichkeit bieten ein solches Abschalten bei inaktiver Eingabe zu beeinflussen, sollten Sie diese Option unbedingt nutzen.

II. Erweiterungen rund um die Ereignisse

Die CS 3 in Ihrer bisherigen Form kann bereits die Wünsche der überwiegenden Mehrheit der Modellbahner abdecken. Es gibt aber auch eine kleine Gruppe von Modellbahnfreunden, die sehr ausgeklügelte Sicherungsmaßnahmen und Automatikschaltungen auf Ihrer Modellbahn umsetzen wollen. Für diese Gruppe gibt es jetzt weitere Einstellmöglichkeiten, die einen noch umfassenderen Automatikbetrieb zulassen. Hierfür sind aber sehr umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen in der Umsetzung solcher Algorithmen notwendig. Wir bitten um Verständnis, dass man diese Schaltungen und Abläufe nur selbst erstellen kann. Es macht keinen Sinn, wenn hier ein Spezialist diese Abläufe einrichtet. Denn in einem Fehlerfall haben Sie dann garantiert keine Möglichkeit zu ermitteln, welche Ursache für dieses Fehlverhalten verantwortlich war.

Daher bitte diese Möglichkeiten nur dann nutzen, wenn auch hier das ausreichende Fachwissen vorhanden ist. Auch unser Seminarwesen wird wegen der begrenzten Zeit einer zweitägigen Schulungsveranstaltung nicht in der Lage sein diese Themen in den Seminar-Lehrgängen in der kompletten Breite vorzustellen. Dafür ist dieses Thema zu komplex. Wir bitten hierfür um Verständnis.

Zur Info trotzdem eine kurze Übersicht über die nun implementierten Ergänzungen bei der Anzeige und Nutzung von Ereignissen:

- **Gruppieren von Ereignissen**

Es ist möglich mehrere Gruppierungen von Ereignissen zu erstellen. Diese Zuordnung erfolgt durch den Anwender. Nach diesen einzelnen Gruppen kann dann gezielt gesucht werden.

- **Optimierte Darstellung von Abhängigkeiten**

Ereignisse können ja bereits in anderen Ereignissen integriert werden. Um deren Funktion besser nachverfolgen zu können, wird deren Inhalt auf Wunsch jetzt auch dargestellt, wenn der Eintrag dieses Ereignisses längere Zeit berührt wird. Eine Nachverfolgung des Ablaufs ist so leichter möglich.



- **Erweiterte Suchkriterien**

Bei der Suchfunktion kann nicht nur nach dem Namen eines Ereignisses gesucht werden, sondern auch nach darin enthaltenen Elementen. So ist es zum Beispiel jetzt möglich alle Ereignisse zu suchen, in denen eine bestimmte Weiche geschaltet wird. Dies erleichtert z.B. die Fehlersuche.

- **Ereignisse sperren, abbrechen, anhalten**

Zum Beeinflussen von laufenden Abläufen wurde die Steuerung von Ereignissen erweitert.

Mit dem Befehl „Ereignisse sperren“ wird das Auslösen neuer Ereignisse unterbunden. Im Ablauf befindliche Prozesse werden noch abgearbeitet.

Mit dem Befehl „Ereignisse abbrechen“ werden alle laufenden Ereignisse gestoppt. Auch rekursive Ereignisse werden so angehalten.

Mit dem Befehl „Ereignisse anhalten“ wird die weitere Ausführung der Ereignisse unterbrochen. Nach der Freigabe werden die Prozesse an dieser angehaltenen Position weitergeführt.

- **Zusätzliche Elemente in Ereignissen**

Verschiedene Trigger ermöglichen jetzt den Eingriff auf die Neustart- bzw. Abbruchsbedingungen. Dabei handelt es sich um folgende Befehle:

| | |
|---------------|-------------|
| Systemstart | als Trigger |
| Ereignisse Go | als Trigger |
| GFP go | als Trigger |
| Ereignis Halt | als Aktion |
| GFP stop | als Aktion |

- **Erweiterter Modus**

Bisher wurden z.B. Weichenschalten als eine Aktion in einem Ereignis betrachtet. Dieser Befehl wurde in einer Schrittkette entsprechend ausgeführt. Jetzt gibt es nach dem Aktivieren des erweiterten Modus die Möglichkeit einen solchen Eintrag auch als Kondition zu definieren. Dies bedeutet, dass ein bestimmter Folgebefehl oder Ereignis ausgeführt wird, wenn eine Weiche oder ein Signal sich aktuell in einer bestimmten Stellung befindet. Auf diesem Weg kann auch der aktuelle Zustand von Rückmeldekontakten geprüft und entsprechende Folgebefehle ausgelöst werden.

Wichtig: Grundvoraussetzung für die Funktion dieser zusätzlichen Möglichkeit ist, dass alle Magnetartikel nur über das Digitalsystem gesteuert werden. Jede andere Einflussnahme kann hier sonst das gesamte System aushebeln.

III. Sonstige Optimierungen

In den letzten Monaten erreichten uns wieder diverse Hinweise auf Bugs, Unzulänglichkeiten aber auch Verbesserungsvorschläge unserer Kunden. Hierfür möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich bedanken. Soweit es für uns in der Zwischenzeit möglich war, wurden entsprechende Verbesserungen umgesetzt und mit in dieses Update integriert. Wir bitten aber auch um Verständnis, dass bestimmte Wünsche teilweise sehr umfangreiche Eingriffe in das Gesamtsystem bedingen und daher jetzt noch nicht berücksichtigt werden konnten. Diese werden dann aber so weit möglich schnellstens bei einem der kommenden Updates nachgeholt. Wir danken für Ihr Verständnis.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Erkunden der neuen Möglichkeiten Ihrer CS 3.

Ihr Märklin Service-Team